

**Lösungen zum Scannen auf der Maschine verbessern die Produktivität und steigern die Prozessfähigkeit**

Das weltweit operierende Engineering- und Technologieunternehmen Renishaw wird seine neuesten Scanlösungen für Werkzeugmaschinen auf der EMO Hannover 2019 vorstellen. Scannen auf der Maschine wird eine von vielen von Renishaw vorgestellten Prozessregelungslösungen für die intelligente Fabrik sein, die nachweislich Maschinenabteilungen in verschiedenen Branchen helfen, ihre Produktionskapazitäten zu steigern.

Zykluszeitverkürzung, Produktivitätsverbesserung und Ausschussbeseitigung sind für Hersteller bei zahlreichen Industrieanwendungen konstante Triebkräfte. Obwohl schaltendes Messen auf der Maschine eine allgemein akzeptierte Lösung zur Erfüllung dieser Herausforderungen ist, ist oftmals nur ein beschränkter Einsatz bei Anwendungen möglich, bei denen minimale Zykluszeit und maximale Datendichte gefordert sind.

Lösungen zum Scannen auf der Maschine wie der OSP60 Messtaster mit SPRINT™-Technologie von Renishaw können diese Probleme lösen und ermöglichen das Messen bei zuvor ungeeigneten Anwendungen. Im Gegensatz zu anderen Scansystemen für Werkzeugmaschinen, die nur Daten in 1D ausgeben, kann die patentierte 3D-Sensortechnologie des OSP60 Messtasters 1000 Datenpunkte in Echt-3D (X-, Y-, Z-Position) pro Sekunde ausgeben. Dadurch ist eine echte Formanalyse und Fehlererkennung bei bislang unerreichten Vorschubgeschwindigkeiten möglich.

Der OSP60 Messtaster bietet in Kombination mit einer Reihe leistungsstarker Softwaretools von Renishaw eine „echte Oberflächenmodellierung“, die bei unterschiedlichsten Anwendungen und nachgelagerten Betriebsabläufen zur drastischen Verbesserung von Produktionsprozessen genutzt werden kann. Zu den Anwendungen, die die vom 3D-Scansystem erfassten hochdichten Daten nutzen, zählen auf der Maschine durchgeführte Diagnosen vor der Bearbeitung, Werkstückeinrichtung und Merkmalmessung, Überwachung des Oberflächenzustands flacher Dichtflächen, 3D-Oberflächenmessung für die Herstellung komplexer Bauteile, z. B. Schaufeln, und die adaptive Teilebearbeitung, beispielsweise bei Gussteilen, die eine variable Form besitzen.

Werkzeugmaschinenhersteller und Endanwender nutzen das Scannen auf der Maschine zunehmend in verschiedenen Branchen und profitieren von dem damit erreichten erhöhten Leistungsvermögen, durch das sich ihre Fertigungsprozesse stärken und betriebliche Vorteile erzielen lassen.

Um mehr über die Vorteile des Scannens auf der Maschine zu erfahren, besuchen Sie Renishaw auf der EMO Hannover 2019 (16. - 21. September, Halle 6, Stand D48).

-Ende-